

Vereinsgründung

Am 31. Dezember 1964 wurde im Bad Nofels erstmals über die Gründung eines Skivereines gesprochen. Aufgrund dieses Gespräches bereitete Bruno Vasak und Wolfgang Lins alles dafür vor. Werner Biedermann erklärte sich bereit, die Obmannstelle zu übernehmen und Edi Mathei, bereits Funktionär beim WSV Tschagguns, stand mit Rat und Tat zur Seite. So wurde dann, am 21. Februar 1965, die Gründungsversammlung mit damals stolzen 85 Mitgliedern abgehalten. Heute hat der Wintersportverein Nofels etwa das 10-fache an aktiven sowie passiven Mitgliedern jeden Alters und unterschiedlichsten Interessen. Manche genießen einen gemütlichen Hock, auf der Fritz Stütler-Hütte, nach einem tollen Skitag im Brandnertal, andere erholen sich dort von den Anstrengungen des Kadertrainings, einige genießen einfach nur das gemütliche Beisammensein, sowie das abwechslungsreiche und aufregende Vereinsleben, dass nur durch ein erfolgreiches Miteinander möglich ist.



Erste Vereinshütte in Damüls

Geschichte

Als Schwerpunkt legten sie die Vereinsgründer das Ziel, den Wintersport zu pflegen und zu verbreiten. Im Februar **1965** wurde der erste Skiausflug organisiert, dafür wurden bereits zwei Busse benötigt. Die inzwischen zur Tradition gewordenen Turnabende starteten ebenso schon **1965**.

Im Frühjahr desselben Jahres wurde bereits begonnen, die von der Agrargemeinde Altenstadt gepachtete Hütte in Damüls auf die Vereinsbedürfnisse umzubauen. Da der Verein auf kein Vermögen zurückgreifen konnte, beschlossen die Mitglieder freiwillig auf 5 Jahre zinslos Geld dem Verein zur Finanzierung der Umbauarbeiten bereitzustellen.

Im Winter **1966** wurde dann die erste Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Die Schüler kämpften auf der Egg um Medaillen und die Erwachsenen in Lech-Stubenbach.

1974 wurde die Installation einer Flutlichtanlage auf der Egg zum geselligen Nachtskilauf und dem ersten ER & SIE Rennen genutzt. Bei der Jahreshauptversammlung im November **1975** fand der erste Obmannwechsel statt. Werner Biedermann gab sein Amt ab und als sein Nachfolger wurde Fritz Stütler gewählt.



1. Vereinsmeisterschaft in Lech



ER und SIE Rennen auf der Egg

WINTERSPORTVEREIN NOFELS



1975 konnte erstmals der heute noch heiß begehrte „Feldkircher Mannschaftsmeistertitel“ bei den Herren gewonnen werden. **1982** war auch die Damenmannschaft siegreich und das Double war perfekt. Die mannschaftliche Stärke bewies auch der mehrmalige Gewinn der Mannschaftswertung beim Skiclub Oberland Cup.

1976 fand der 1. Sportartikelaustausch sowie der 1. Skikurs in Brand statt.

1977 wurden am Pritscha-Hang Nofler Kindern gratis die ersten Bögen auf Skiern beigebracht. Das legendäre Zizilerennen wurde auf der Egg veranstaltet.



...in den Anfängen auf der Egg

Ein Höhepunkt im Jahre **1980** war der Sonderzug, mit Buffet und Tanzwagen, für die Feldkircher Wintersportvereine nach Kitzbühel. Ebenso wurde ein Abfahrtslauf zwischen Brand, Tosters und Nofels durchgeführt, dabei war wieder einmal Hubert Bertschler der Sieger, mit einer Geschwindigkeit von über 90 km/h.

Unter der Führung von Fritz Stütler wurden Großveranstaltungen wie Seniorenlandesmeisterschaften, Lehrwartelandesmeisterschaften, Slalom-Landesmeisterschaften gemeinsam mit dem SC-Brand, Großfeldkircher Langlaufmeisterschaften und vieles mehr durchgeführt. Zustande gekommen sind auch Projekte wie die Aktion Skifahrer für den Wald, die Schaffung einer eigenen Trainings- und Rennstrecke und die Koordination der in Brand beheimateten Vereine.



Kinder- und Schülerkader in den 70er

Auch im Sommer gab es jede Menge Aktivitäten wie z.B. Busreisen nach Budapest, Hamburg und Rom. Ebenso errang die Nofler Truppe beim 1. Tostner Burglauf den 1. Rang.

1882 ist die Organisation des Sonderzuges zum Abfahrtslauf der Ski-WM mit über 1000 Beteiligten besonders hervorzuheben.

1985 Die erste Bergmesse mit Hüttenkreuzeinweihung fand statt. Das Hüttenkreuz fertigte Josef Burtscher von der Parpfenzalpe an.

1986 wurde die ARGE Brand gegründet: 5.000 Bäume wurden gepflanzt. Auch die erste Schülerferienwoche fand in diesem Jahr statt.



Skikindergarten am Pritscha-Hang

WINTERSPORTVEREIN NOFELS



1988 wurde Fritz Stütler VSV-Vizepräsident. Der WSV Nofels hatte zwischenzeitlich 14 staatlich geprüfte Skilehrwarte.

1989 übergab Fritz Stütler sein Amt in jüngere Hände, sein Nachfolger: Franz Bertschler.

1990 fand das 25-jährige Jubiläumsfest mit den Bonnies und den Klostertalern statt. Aus dem Erlös wurde der 2. Bus gekauft.



1997 hat Franz Bertschler Amt an Robert Allgäuer übergeben, das eingespielte Team jedoch blieb bestehen. Der erste FUN Tag fand mit viel Erfolg in Brand statt. Auch die Bahn-Bus-Aktion wurde ins Leben gerufen.

1998 erhielt der WSV Nofels vom ÖSV eine Auszeichnung für die Durchführung des Schüler- und Jugendskitages.

Ende Jänner **2001** organisiert der Verein einen Ausflug zur Ski-WM nach St. Anton um den Herren Slalom anzuschauen.

Im Februar **2003** konnte nach vielen (15) Jahren, wieder einmal das altbewährte Zizilerennen stattfinden.



2005 Im Oktober erneuter Obmannwechsel Robert Allgäuer gibt sein Amt an Michael Lampert ab und Nina Wilhelmer-Stütler wird Vizeobfrau.

2006 Vorbereitungen werden für den bevorstehenden Hüttenkauf getroffen, zahlreiche Gespräche finden mit den Bergbahnen Brandnertal statt. Der Kauf der Fritz-Stütler Hütte wurde besiegelt und im selben Jahr noch mit der Hilfe von zahlreichen freiwilligen Helfern umgebaut. In unzähligen Arbeitsstunden wurden eine neue Küche mit Anbau und eine neue Stube errichtet.



2007 Durchführung der ÖSV Schüler Staatsmeisterschaft in Brand, sowie die Nominierung zum Sportbravo durch die Landesregierung. Zudem wurden im Brandnertal neue Liftanlagen gebaut.

2008 Durchführung des ÖSV Schülertestrennen ebenfalls in Brand durch unseren Verein. Umbau des Kellerraumes.

WINTERSPORTVEREIN NOFELS



2009 Durchführung der Lehrwartelandesmeisterschaften.

2010 Landesmeisterschaften für Erwachsene in Brand, sowie Mithilfe bei der Durchführung des FIS Rennen der Bergbahnen Brandnertal.

Vereinsziele/Vereinsmotto „Gemeinsam sind wir Stark“

Unser Vereinsmotto versteht sich schon fast von selbst, denn ein Verein, egal in welchem Bereich, kann nur dann erfolgreich über lange Zeit bestehen wenn jeder mit Freude dabei ist und „mit anpackt“. So ist der WSV-Nofels sehr stolz auf seine zahlreichen aktiven Mitglieder, durch welche es erst möglich wird einen so dicht gestrickten und abwechslungsreichen Veranstaltungskalender über das ganze Jahr zu haben, welcher die breite Masse anspricht. Denn jeder einzelne trägt dazu Jahr für Jahr mit seinem Beitrag bei. Dabei haben wir uns unsere Ziele ziemlich hoch gesteckt, denn wir wollen nicht nur den sportlich interessierten „Noflern“ die Möglichkeit bieten, den Skisport u.a. auch im Rennbereich zu betreiben, sondern auch den Spaß den man dabei in der Gemeinschaft hat zu vermitteln. Wir wollen auch den Mitgliedern, die weniger Interesse am Rennsport haben, ein zweites zu Hause bieten, bei welchem sie Geselligkeit, Unterhaltung und vieles mehr erleben können.

Wie werde ich Mitglied? Wer kann alles Mitglied werden?

Wir, der Wintersportverein Nofels, können uns mit rund 800 Mitgliedern über einen hohen Mitgliederstand freuen. Dies erforderte leider vor einigen Jahren einen Aufnahmestopp für nicht in Nofels wohnhafte Personen – was sich heute erfreulicherweise wieder geändert hat und somit kann jeder Mitglied werden – der mit dabei sein möchte. Dies geschieht ganz einfach, indem man als Nofler zur Raiffeisenbank Nofels geht und die Aufnahmegebühr sowie den Mitgliedsbeitrag einbezahlt. Natürlich kann auch jeder Mitglied werden der nicht in Nofels wohnt indem, diese Person/en einfach einen Antrag, welcher auf unserer Homepage (www.wsv-nofels.at) zu finden ist, stellen. Dann wird dieser Antrag im Ausschuss besprochen und mit einem Beschluss bewilligt. Der Unterschied zu einem in Nofels wohnhaften Neumitglied besteht darin, dass man für zwei Jahre eine Probemitgliedschaft erhält und sich damit gleichzeitig bereit erklärt bei uns im Verein mitzuhelfen, z.B. in Form von Hüttendiensten, Argeeinsätzen, diversen Veranstaltungen, bei Skirennen oder sonstigen Arbeitseinsätzen.

Einmalige Aufnahmegebühr für neue Mitglieder

Familien € 24,-

Erwachsene € 12,-

Kinder, Schüler und Jugend € 6,-

Mitgliedsbeiträge

ohne ÖSV

mit ÖSV

Erwachsene

€ 15,-

€ 32,-

Kinder, Schüler und Jugendliche

€ 10,-

€ 21,-

Familienmitgliedschaft

€ 30,-

€ 64,-

Wer macht(e) unseren WSV-Nofels zu dem was er heute ist?

Um einen solch großen Wintersportverein zu dem zu machen was er heute ist, braucht es zahlreiche freiwillige und vor allem fleißige Helfer und Helferinnen, die alle dazu beitragen, dass unser Verein bis über die Landesgrenze hinaus einen ausgesprochen guten Ruf hat. Wir sind vor allem für unsere Top organisierten Rennen, Veranstaltungen und für vieles mehr bekannt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle die sich selbstlos für den WSV-Nofels, das ganze Jahr einsetzen und tatkräftig mithelfen!

Obmänner



Michael Lampert
Obmann seit 2005

Michael Lampert ist schon viele Jahre Mitglied des WSV und auch als Funktionär sehr aktiv. So war er unter anderem Hüttenwart, Kampfrichter, Obmann-Stellvertreter und ist seit 2004 nach erfolgreicher Prüfung zum Skiinstruktor auch Trainer der Kinder. Nachdem sich Robert Allgäuer nach 8 Jahren nicht mehr den Wahlen stellte, ist der Verein einhellig der Meinung, mit ihm den idealen Nachfolger gefunden zu haben. Wir danken ihm, dass er die Herausforderung angenommen hat und wünschen ihm alles Gute und auch viel Spaß bei dieser Aufgabe.

Weitere Verdienste

- Kauf, Umbau und Anbau der Fritz Stütler Hütte 2006
- Organisation & Durchführung der
- Schülerstaatsmeisterschaften 2007 und ÖSV Schülertestrennen 2008



Robert Allgäuer
Obmann von 1997 bis 2005

Während seiner Amtszeit wurde die Zusammenarbeit mit Sponsoren intensiviert und viele gemeinsame Aktionen durchgeführt. Kommunikation und Information ist ebenfalls ein Schwerpunkt, weshalb auch unsere Homepage entstanden ist.

Weitere Verdienste

- Initiator „Erlebnisschifahren“ (Carvingkurs, Saisonsopening)
- Förderer der Aktion „Kinder stark machen mit Sport“
- Initiator der 2. und 3. Klausur des Vorstands des WSV



Franz Bertschler

Obmann von 1989 bis 1997

In seiner Ära fand ein gewaltiger Mitglieder-Zuwachs statt. Er gründete die Unterausschüsse Sport, Hütte und Finanzen. So wuchs der Ausschuss auf eine stattliche Zahl von über 30 Mitgliedern.

Weitere Verdienste

- Durchführung großer Skirennen
- Realisierung des ersten Snowboard-Kurses
- Initiator des Skitages für Schüler der VS Nofels
- Initiator des ersten Workshops in Furx
- Ausflüge nach Budapest und Prag



Fritz Stütler †

Obmann von 1974 bis 1989

Entdeckte die Hütte in Brand, pachtete sie langfristig und organisierte den Um- und Ausbau in mehreren Bau-Etappen. Nicht umsonst wurde die Nofler Schi-Hütte nach ihm benannt: Fritz Stütler-Hütte.

Weitere Verdienste

- Forcierung der Lehrwarte-Ausbildung
- Organisator vieler Großveranstaltungen (Skizüge nach St. Anton, Kitzbühel und Schladming)
- Gründung der ARGE Brand; Initiative Skifahrer für den Wald
- Großes Zeltfest zum 25-Jahr Jubiläum des WSV
- Initiator des Ausbaus der Trainingsstrecke
- Realisierung des Skibusses nach Brand
- VSV Vizepräsident



Werner Biedermann †

Gründungsobmann von 1965 bis 1974

Setzte das Ziel um, möglichst vielen NoflerInnen – Erwachsene, Jugendliche und Kinder – dem Skisport näher zubringen.

Weitere Verdienste

- Adaptierung der Hütte Damüls
- Erste Skikurse in Unterwasser und Wildhaus
- Ausflüge nach Savognin und Flums
- Beginn der Skigymnastik (im GH Bad Nofels)

WINTERSPORTVEREIN
NOFELS



Staatlich geprüfte Skiinstruktoren

Besonders stolz ist der WSV-Nofels auch auf seine gut über 30 staatlich geprüften Skiinstruktoren und Übungsleiter. Einige davon sind zwar noch bzw. noch nicht ganz fertig mit der Ausbildung. Ebenso auf Patrick Meier der gerade die Ausbildung zum Landesskilehrer macht. Einige von ihnen sind sehr engagiert in der Nachwuchsarbeit, wie z.B. als Trainer und Trainerinnen des Kaders, der Bambinigruppe oder bei unserem jährlichen Skikurs und somit einen sehr wichtigen Teil zur Förderung unseres Nachwuchses beitragen.



Trainer und Trainerinnen

Auch auf unsere Trainer möchten wir natürlich keinesfalls verzichten müssen, denn durch den unermüdlichen Einsatz der Trainer und Trainerinnen können sich die tollen Ergebnisse bei den zahlreichen Rennen wirklich sehen lassen. Das ganze Trainerteam wird von unserem „Sportchef“ Michi Mähr super koordiniert, welcher auch für die gesamte Terminplanung rund um den Kader verantwortlich ist. Der Verein ist auch sehr stolz, dass das Trainerteam mit



unserer „Jungmannschaft“ gut besetzt ist, welche noch vor kurzem selber als Rennläufer für den WSV an den Start gingen. Dabei ist auch zu erwähnen, dass diese mit Kurt Meier einen guten Lehrmeister an der Seite haben und von ihm bestens unterstützt werden.



Patrick Bechter bei der Laufbesichtigung



Laufbesichtigung

Wo ist der WSV-Nofels „zu Hause“?

Seit nun mehr als 34 Jahren ist der WSV-Nofels im Brandnertal am Niggenkopf zu Hause. Zuerst wurde die Hütte immer wieder gepachtet, doch seit 2006 kann der Verein, die Fritz-Stütler Hütte, durch den Einsatz von Obmann Michael Lampert, sein eigen nennen. Da unsere Hütte bei der Übernahme als Baulager der Bergbahnen Brandnertal diente, musste natürlich sehr viel investiert und umgebaut werden. Zahlreiche Arbeitsstunden und Etappen waren nötig um die Fritz-Stütler Hütte zu dem zu machen was sie heute ist. Damit dies ermöglicht werden konnte waren zahlreiche unermüdliche freiwillige Helfer gefragt. Deshalb können wir heute mit Stolz sagen, dass wir nicht nur auf unsere „spitzen“ Hütte stolz sind, sondern genauso auf unsere selbstlosen freiwilligen Helfer, die viele Stunden ihrer Freizeit für den Verein „geopfert“ haben und unentgeltlich mitgeholfen haben. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!



brandnertal

Damit wir unsere zahlreichen „mega Events“ immer so super über die Bühne bringen konnten, liegt mit Sicherheit auch an der ausgesprochen guten Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Brandnertal, die uns immer wieder in der Durchführung tatkräftig unterstützt haben. Es ist bestimmt nicht selbstverständlich, dass man immer auf ein offenes Ohr stößt, wenn wider einmal ein „verrückter Nofler“ eine Idee hatte oder ein großes Event, wie die ÖSV Staatsmeisterschaft oder das ÖSV Schülertestrennen ins Brandnertal holte, deshalb möchten wir uns auch an dieser Stelle für die super Zusammenarbeit, das Entgegenkommen bei vielen Veranstaltungen und die Unterstützung über viele Jahre bei den Bergbahnen Brandnertal bedanken! So kommt es auch, dass wohl ein jeder „Nofler“ stolz von seinen Skitagen im Brandnertal berichten kann, denn in Brand ist einfach für jeden was dabei, egal ob Jung oder Alt. Durch den Neu bzw. Umbau der Liftanlagen wurden die Anstehzeiten am Lift noch mehr verkürzt und so ist jeder froh wenn er „fix und fertig“ von ein paar schnellen Schwüngen auf die Fritz-Stütler Hütte kommen kann und ein feines Mittagessen, welches von freiwilligen Hüttendiensteinsätzen immer frisch zubereitet wird, „verputzen“ kann.



Hütte

Die erste Skihütte des WSV-Nofels befand sich in Damüls, die wir von Altstadt gepachtet haben. Die Hütte wurde **1965** auf die Vereinsbedürfnisse angepasst und umgebaut. Der Verein besaß damals noch kein Vermögen, so beschlossen die Mitglieder, freiwillig Geld dem Verein zur Verfügung zu stellen. Leider gab es jedoch Probleme, da die Hütte in Damüls nur durch eine lange Anfahrt zu erreichen war, keine Zufahrt besaß und größere Investitionen erforderlich gewesen wären, ebenso konnte man die Hütte nicht vermieten, daher wurde der Pachtvertrag bereits schon **1975** aufgelöst. Daraufhin wurde im ganzen Land fieberhaft nach einem neuen Skiheim gesucht, welches sich in einer besseren Lage befinden sollte. Schon im September **1976** hat Herr Ing. Wöth (damaliger Betriebsleiter der Bergbahnen Brandnertal) dem Verein ein „Angebot“ unterbreitet, eine ehemalige Bergstation die bis dato als Baulager diente, könnte vom WSV-Nofels als Skihütte genutzt werden. Schnell wurde klar, dass in der Hütte einiges renoviert, umgebaut und für die Vereinsbedürfnisse angepasst werden musste, sich aber als Ideal für den WSV-Nofels erwies. In den darauf folgenden Jahren und bis heute wurde immer wieder in kleinen Schritten umgebaut. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle Karl Meier für die tolle Organisation der Bauphasen.

Hütte bei der Übernahme 1976



1977/78 Terrassenanbau, Sanitäre Anlagen, Errichtung einiger Schlafgelegenheiten, Dachsanierung.

1982/83 Errichtung eines Aufganges zu den Schlafräumen

1985/86 Umgestaltung des Eingangs

1988/89 Einrichtung für Schank- und Küchenbetrieb

1994/95 Rauchverbot wurde beschlossen

2000 Dach und Heizung wurde saniert

2002 erneute Sanierung der Terrasse, Haustüre und Gipfelkreuz, sowie div. Anschaffungen für die Küche

2005 erste Gespräche über den Kauf der Fritz-Stütler Hütte

2006 Kauf der Fritz-Stütler Hütte, sowie Umbau der Stube, Anbau einer Gastronomieküche, die wir von der Palmenalpe in Lech übernehmen durften und eines Vorratslagers

2008 Umbau des alten Vorratslagers zu einem Schlafzimmer mit 6 Betten für den Hüttendienst sowie das Hinterzimmer der Stube wurde aufgrund nötigen Sanierungsarbeiten der Rückwand saniert.

Die Hütte noch vor ein paar Jahren



unsere Fritz-Stütler Hütte heute



WINTERSPORTVEREIN NOFELS



Ein paar Bilder vom letzten Um- bzw. Anbau



DANK E

Übernachtung auf der WSV-Nofels Skihütte

Unsere Skihütte bietet nicht nur die Möglichkeit seine Mittagspause, nach ein paar Schwüngen zu verbringen, sondern auch zu Übernachten, da unser Skiheim über einen Schlafraum mit ca. 30 Betten und ein Schlafzimmer im Keller mit 6 Betten für den Hüttendienst verfügt. Die Hütte bietet nicht nur im Winter einen idealen Platz für einen „urigen“ Hüttenabend, auch im Sommer ist sie bestens geeignet, um einmal dem Alltag zu entfliehen und ohne Fernsehen richtig abschalten zu können.

Wer Interesse an ein paar ruhigen Tagen auf der Fritz-Stütler Hütte genießen möchte kann die Hüttenreservierung entweder direkt auf der Homepage (www.wsv-nofels.at) durchführen, oder bei Familie Gutschner. Alle weiteren Informationen erhalten Sie ebenfalls auf unserer Homepage oder direkt bei Familie Gutschner unter der Telefonnummer 0676/ 500 46 92

Nächtigungsgebühren			WSV Mitglieder	Nichtmitglieder
Kinder	0-6	Jahre	FREI	FREI
Schüler	7-14	Jahre	FREI	€ 4,50
Jugendliche	15-17	Jahre	€ 2,-	€ 4,50
Erwachsene	ab 18	Jahren	€ 4,-	€ 8,-

Bei Reservierung der kompletten Skihütte (nur im Sommer) wird ein Sockelbetrag von € 8,-/Tag verrechnet, dafür sind weitere Vermietungen ohne Einverständnis des Mieters nicht möglich.

Hüttendienste

Da wir kein Gasthaus sind, sind wir auf die Mithilfe eines jeden Mitglieds angewiesen, da der Hüttenbetrieb ausschließlich von freiwilligen Helfern, die einen Hüttendienst leisten bewältigt wird. Mit großer Freude können wir sagen, dass sich bisher immer genügend freiwillige gefunden haben, uns somit einen reibungslosen Hüttenbetrieb ermöglicht haben.



Was macht ein Hüttendienst?

Das Hüttendienstteam besteht meist aus 5-8 Personen (je nach Wetter und Betrieb), welche dann für die Gäste auf der Hütte kochen (immer: Toast, Hauswurst, Wienerle, Suppe und ein zusätzliches Tagesmenü), Getränke ausschenken und die Kasse bedienen. Selbstverständlich muss danach die Hütte wieder aufgeräumt werden.



Vorteile für Hüttendienste

Alle die Hüttendienst leisten (bis zu 6 Personen, im Höchstfall 8 Personen) und deren Kinder (bis 15 Jahre) nächtigen für die Dauer des Hüttendienstes frei und bekommen die Möglichkeit im eigenen Hütten dienstzimmer zu übernachten. Zudem müssen die Helfer während des Hüttendienstes für das Mittagessen und die Getränke nichts bezahlen. Interessierte, die gerne einen Hüttendienst leisten möchten, bitten wir sich bei Fam. Gutschner zu melden.

Was macht der WSV-Nofels alles?

Da wir sehr bemüht sind, für alle Mitglieder egal welchen Alters und welche Interessen sie haben, über das ganze Jahr ein attraktives Vereinsprogramm zu bieten, haben wir unser Angebot sehr breit gefächert. Wir möchten Ihnen nur hier ein paar Beispiele genauer erläutern, damit auch Sie einen Einblick in die Aktivitäten unseres Vereins bekommen.

Nachwuchsarbeit

Der WSV-Nofels legt viel Wert auf die Förderung des Nachwuchses, deshalb wird auch sehr viel investiert. Aus diesem Grund möchten wir hiermit einige unserer Projekte und Veranstaltungen präsentieren. Damit vielleicht auch Ihr Interesse geweckt wird und auch Sie bald das super Angebot unseres Vereins für sich in Anspruch nehmen oder Ihre Kinder die tolle Möglichkeit des Kaders oder der Ski- bzw. Snowboardkurse nutzen.

unsere Kaderkids mit den Trainern



WINTERSPORTVEREIN NOFELS



Kader

Dem WSV-Nofels ist es ein großes Anliegen den Nachwuchs skitechnisch gut auszubilden, deshalb wird nicht nur ein jährlicher Ski- bzw. Snowboardkurs angeboten, sondern auch talentierte Kinder werden besonders gefördert in dem die Möglichkeit besteht, Teil des Vereinskaders zu werden. Derzeit umfasst unsere Kadertruppe ca. 30 sehr begabte Läufer und Läuferinnen, die fast jedes Wochenende ein Schneetraining absolvieren. Bei unser Kadertruppe, welche von Michi Mähr und dem gut besetzten Trainerteam bestens versorgt wird, zählt nicht nur die Leistung bei den diversen Rennen, sondern auch der Spaß am Ski fahren, Teamgeist und Zusammenhalt. Unsere engagierte Truppe startet deshalb schon im Oktober mit dem ersten Schneetraining, in Sölden. Hierbei wird nicht nur an der Technik eifrig gefeilt, sondern auch den „Stars“ des Weltcups über die Schulter geschaut. Die Kids feuern ihre Idole dabei auch kräftig an und ergattern das ein oder andere Autogramm. Das Après Ski darf selbstverständlich auch nicht zu kurz kommen und will als „köriger Nofler“ gelernt sein. Auch im Winter ist unser Kader sehr aktiv und stellt sein Können bei den SCO Cup Rennen, den VSV Cup Rennen, beim Vereinsrennen, bei den Großfeldkircher Meisterschaften oder bei diversen „Gaudi“ Rennen immer wieder unter Beweis. Dabei erzielen die kleineren und größeren Nachwuchssrennläufer immer wieder super Ergebnisse und sind auch in den Mannschaftswertungen mehr oder weniger unschlagbar. Damit unserem Kader im Sommer nicht langweilig wird, werden auch Biketouren unternommen, im Herbst wird Rollerbladestraining angeboten oder bei einem „coolen“ Hüttenwochenende die Kameradschaft gestärkt. Als krönender Abschluss wird am Ende jeder Saison ein Ausflug organisiert, meist führt dieser nach Ischgl oder St. Anton.



Bambini

Seit einigen Jahren bieten wir auch für die ganz kleinen Pistenflitzer, die Möglichkeit an, am Bambinitraining teilzunehmen. Die Kinder sind im Alter von 4-6 Jahren und können schon selbständig Ski fahren und „lifteln“. Meistens besteht die Bambini Truppe aus ca. 10 Kindern. Da die „kleineren“ noch ein wenig mehr Betreuung benötigen stehen, über die ganze Saison, 3 Trainerinnen ausschließlich für die Bambini zur Verfügung. Das Training ist natürlich nicht so umfangreich wie bei den großen Kaderkids, beinhaltet jedoch ca. 10-15 Schneetage. Während der Skikurstage wird sogar die Mittagsbetreuung von unserem Bambinitemam übernommen. Auch unsere ganz kleinen bekommen die Möglichkeit bei einigen Rennen teilzunehmen und am Ende der Saison organisieren die Bambinitrainerinnen immer ein großes Abschlussrennen, meist einen Parallelsalom, bei dem die Kinder sich mit ihren Kameraden und ihren Eltern messen können. Danach findet auf unserer Skihütte eine Preisverteilung statt. Die Anmeldung für die Bambini-gruppe erfolgt wie der Skikurs bei unserem jährlichen Sportartikelaustausch im Haus Nofels.



...nach dem Rennen



Bambinis 2008/09



Abschlussrennen



...vor dem Start



...Spaß



Preisverteilung

Brandi

Vor zwei Jahren war ein kleines Mädchen in der Bambinigruppe. Am ersten Tag war es schon sehr enttäuscht und traurig, da die Bambini kein Maskottchen hatten.....

Sofort haben sich die jungen Trainer überlegt was man da machen könnte und schnell war klar, ein Maskottchen muss her... Also haben sich die Vier zusammengesetzt und überlegt. Schon bald entstand ein Entwurf. So kam es auch, dass sie den ganzen Sommer über gearbeitet haben um das Maskottchen zu kreieren. Unser Brandi wurde geboren.

Dank gilt an dieser Stelle Patrick Meier (Ausführung), Florian Riedmann (Entwurf), Martina Stütler und Stefanie Dunst (Gestaltung).



WINTERSPORTVEREIN
NOFELS

